

NEWSLETTER MÄRZ 2026

THEMEN

1. Krieg im Iran - was folgt für Abschluss und Lagebericht?
2. Mickrige WPV-Rente - was tun?
3. Gender-Stilblüten auch in der Wirtschaftsprüfer-Versorgung
4. Achtung Berufsaufsicht - verspätete Eintragung als gesetzlicher Abschlussprüfer?
5. Realsatire: IDW und Moral
6. Weitere Muster-Prüfungsberichte 2025
7. Seminarthemen im ersten Quartal 2026

1. Krieg im Iran - was folgt für Abschluss und Lagebericht?

Der **Krieg im Iran** wirft für Abschluss und Lagebericht unmittelbare Fragen auf.

Hier die **drei wichtigsten Besonderheiten** für Abschluss und Lagebericht:

Entwicklungsbeeinträchtigung und Bestandsgefährdung

Entwicklungsbeeinträchtigung und Bestandsgefährdung sind **zukunftsorientiert** zu beurteilen. Nach IDW ist der Stichtagsgrundsatz aufgehoben (IDW PS 270 n.F. (10.21), Tz. 7). So besteht **Redepflicht im Prüfungsbericht auch aufgrund eines wertbegründenden Ereignisses**, wenn dieses etwa zur Entwicklungsbeeinträchtigung führt.

Anhang

Im Anhang sind wichtige **wertbegründende Ereignisse** als Vorgänge von besonderer Bedeutung unter **Angabe von Art und finanziellen Auswirkungen** anzugeben (§ 285 Nr. 33 HGB). **Kleine Gesellschaften** sind befreit (§ 288 Abs. 1 Nr. 1 HGB).

Zur **Art** genügt ein **allgemeiner Hinweis** auf den Krieg. Zu den **finanziellen Auswirkungen** genügen **qualitative Angaben**. Quantitative Angaben sind

freiwillig. Aktuell dürften finanzielle Auswirkungen noch **schwer zu bemessen** sein.

Lagebericht

Im Lagebericht ist über **wesentliche Einzelrisiken** und über **Prognose zu den bedeutsamsten finanziellen Leistungsindikatoren** zu berichten (§ 289 Abs. 1 Satz 4 HGB).

Kriegsbedingte Einzelrisiken sind z.B. **massive steigende Energiepreise, Rückkehr der Inflation und Lieferkettenprobleme** durch die Störung der Straße von Hormus.

Üblicherweise erfolgen **Prognosen** durch Angabe von **Richtung und Intensität**, z.B. leicht sinkender Jahresüberschuss. Ausnahmsweise genügt die **Angabe nur der Richtung und der Verzicht auf die Intensität**, wenn **außergewöhnlich hohe Unsicherheit** besteht und die **Prognosefähigkeit wesentlich beeinträchtigt** ist (DRS 20.133).

Ein **pauschaler Verweis** auf den Krieg genügt aber nicht. Sondern Unsicherheit und Beeinträchtigung der Prognoseunsicherheit sind darzustellen

Literatur

- PR1MUS, WPK-Abschlussdurchsicht 2025 – Fallstricke vermeiden, Beanstandungen entkräften (aus originalen WPK-Schreiben), Q2-25.
- n-tv.de, „Wir erwarten eine Verdoppelung der Energiepreise“, Interview mit Carsten Brzeski, Chefvolkswirt der ING.
- IDW, Auswirkungen des Ukraine-Krieges auf die Rechnungslegung und deren Prüfung, Fachlicher Hinweis, 22.12.2022.

↑ Nach oben

2. Mickrige WPV-Rente – was tun?

Wir ärgern uns täglich an der **Tankstelle** über ein paar Cent mehr pro Liter – und zahlen trotzdem.

Doch was wir dort verlieren, ist **Peanuts gegen die Unsicherheit unserer WPV-Rente**:

Über ein Berufsleben hinweg **fließen rund TEUR 600 in das Versorgungswerk** – freiwillige Beiträge noch nicht mitgerechnet.

Für viele Mitglieder bleibt das WPV eine **Blackbox**. Transparenz tut dringend Not.

Von hohem Interesse **auf den Seminaren des ersten Quartals 2026** ist daher unser Thema:

Wirtschaftsprüfer-Versorgungswerk (WPV): Die Rente ist sicher – wirklich?

Im Seminar vermitteln wir ein Verständnis über Versorgungswerke im Allgemeinen und das WPV im Besonderen. Dabei zeigen sich Anhaltspunkte, **dass das WPV seit Jahren ertragsschwach agiert.**

Die zentrale Frage lautet: **Was kann man als Zwangsmitglied tun?**

Die ernüchternde Antwort: Nicht allzu viel. **Aber bewusst handeln kann jeder.**

Entscheidungen zu eigenen Beiträgen und Rentenanwartschaften

- Seien Sie **kritisch gegenüber allzu optimistischen Veröffentlichungen** über das WPV.
- Vergleichen Sie Ihre **Rentenanwartschaftsmittelungen** der letzten Jahre miteinander. Beurteilen Sie die jährliche Erhöhung Ihrer Anwartschaft im Verhältnis zu Ihren Beiträgen.
- Treffen Sie eine **bewusste Entscheidung über freiwillige Zusatzbeiträge**. Ist es vielleicht sinnvoller, z. B. monatlich in ETFs zu investieren?
- Prüfen Sie als Jung-WP, ob Sie der **Überleitung Ihrer Beiträge an ein Steuerberaterversorgungswerk widersprechen** möchten.

Das geht gem. den Überleitungsabkommen in **Baden-Württemberg, Hessen, Nordrhein-Westfalen, Sachsen und Sachsen-Anhalt**. Beiträge, die im Steuerberaterversorgungswerk verbleiben, werden dort weitergeführt. Sie erhalten später eine **eigene zweite Rente**.

Bei freiwilliger Fortsetzung der Mitgliedschaft können Sie Beiträge dort **weiter ansparen**.

- Treffen Sie eine **bewusste Entscheidung über den Renteneintritt**: z. B. ab 62 oder erst ab 70. Die endgültige Rentenhöhe wird erst zum Rentenbeginn bestimmt. Rentenanwartschaften sind unverbindlich.

Merksatz: **Besser die Taube in der Hand als den Spatz auf dem Dach.**

Mitbestimmung wahrnehmen

- **Dieses Jahr ist WPK-Beiratswahl**: Gehen Sie wählen!
- **In zwei Jahren ist WPV-Vertreterversammlungswahl**: Gehen Sie ebenfalls wählen!

Literatur

PR1MUS, Wirtschaftsprüfer-Versorgungswerk (WPV): Die Rente ist sicher – wirklich?, Q1-26.

[↑ Nach oben](#)

3. Gender-Stilblüten auch in der Wirtschaftsprüfer-Versorgung

Rechtsgrundlage für das **Wirtschaftsprüfer-Versorgungswerk** ist das

Gesetz über die Versorgung der Wirtschaftsprüferinnen, Wirtschaftsprüfer und vereidigten Buchprüferinnen und Buchprüfer (WPVG NRW).

Ein Titel wie ein Marathonlauf: **maximal gegendert**. Mehr ging wirklich nicht.

Rhythmisch: unerquicklich.

Inhaltlich: bereits im Titel ermüdend.

Kommunikativ: eher abschreckend als versorgend.

Sprachökonomie: vollständig abgeschafft.

Wer gendern möchte, soll dies gern tun. Ich halte das aus.

Aber dann bitte schlanker, lieber Gesetzgeber, schließlich **muss ich alles lesen**, was Du so von Dir gibst. Besser wäre zum Beispiel:

- „Gesetz über die Versorgung der Angehörigen der **Wirtschaftsprüfer- und vereidigten Buchprüferberufe**“ oder
- „Gesetz über die Versorgung der Wirtschaftsprüferinnen und Wirtschaftsprüfer **sowie** vereidigten Buchprüferinnen und Buchprüfer“

Fazit

Alle gemeint, keiner erfreut. Lorient wird Wirklichkeit: Pedanterie pur.

↑ Nach oben

4. Achtung Berufsaufsicht - verspätete Eintragung als gesetzlicher Abschlussprüfer?

Ein WP gründet eine **WPG**.

Die WPG will **gesetzlich vorgeschriebene Abschlussprüfungen** durchführen und zeigt diese Tätigkeit der Wirtschaftsprüferkammer an.

Die Eintragung erfolgt aber **erst nach Annahme des Prüfungsauftrages**.

Droht dem Prüfer wegen verspäteter Eintragung eine **Berufsaufsichtsmaßnahme**?

Gesetzliche Ausgangslage

Abschlussprüfer kann nur sein, wessen Tätigkeit **im Berufsregister eingetragen** ist (§ 319 Abs. 1 Satz 2 Hs. 1 HGB).

Wer **erstmalig** eine gesetzlich vorgeschriebene Abschlussprüfung durchführt, muss **spätestens sechs Wochen nach Annahme des Prüfungsauftrages** über den Auszug verfügen (§ 319 Abs. 1 Satz 2 Hs. 2 HGB).

Die Anzeige als gesetzlicher Abschlussprüfer ist **keine bloße Formalie**:

- Wer über keinen Registerauszug verfügt, ist **als Prüfer ausgeschlossen**.

- Ist der Prüfer ausgeschlossen, gibt es **keinen Prüfungsauftrag**.
- Ohne Prüfungsauftrag gibt es **keine gesetzlich vorgeschriebene Abschlussprüfung**.
- Der Abschluss gilt als **nicht geprüft**.
- Ohne Prüfung kann der **Jahresabschluss nicht festgestellt** werden (§ 316 Abs. 1 Satz 2 HGB).
- Wird der Jahresabschluss **trotzdem festgestellt**, ist er **nichtig** (§ 256 Abs. 1 Nr. 3 AktG).

In der **Praxis** ist die Durchführung einer gesetzlichen Abschlussprüfung ohne erforderlichen Registerauszug ein häufiger Anlass für **Berufsaufsichtsmaßnahmen**: Typisch sind **Rügen und Geldbußen von etwa TEUR 2-3 je Prüfung**.

Die entscheidende Besonderheit

Für Zwecke der **Qualitätskontrolle** bestimmt § 57a Abs. 1 Satz 2 WPO, dass die Anzeige einer erstmaligen gesetzlichen Abschlussprüfung noch **bis zu zwei Wochen nach Annahme des Prüfungsauftrages** erfolgen kann.

Daraus leiten **IDW und BeckBilKomm** folgendes ab:

Der Prüfer ist **nicht bereits deshalb ausgeschlossen**, weil die Eintragung im Berufsregister erst nach Annahme des Prüfungsauftrages erfolgt.

Ein Ausschluss soll vielmehr **erst dann** vorliegen, wenn die Eintragung **nicht spätestens zum Zeitpunkt der Erteilung des Bestätigungsvermerks** erfolgt ist.

Die bloße Eintragung **nach** Auftragsannahme, aber **vor** Erteilung des Bestätigungsvermerks, ist danach unschädlich.

Fazit

Die Argumentation überzeugt. Praktisch richtig. Berufsaufsichtlich entlastend.

Literatur

- IDW, WP Handbuch, 19. Aufl. 2026, Rz. B 295.
- BeckBilKomm, 15. Aufl. 2026, § 319, Rz. 17.

[↑ Nach oben](#)

5. Realsatire: IDW und Moral

Wie weit **Anspruch und Wirklichkeit beim IDW** inzwischen auseinanderliegen, zeigt ein Blick auf das Titelblatt der IDW Life, Ausgabe Februar 2026.

Dort steht: „**Moral – zwischen Haltung und Pflicht.**“

Man reibt sich die Augen.

Im Vorwort schreibt Frau Sack, Wirtschaftsprüfer trügen eine „**gesellschaftliche Verantwortung**“.

Im Heft wird sodann unter anderem diskutiert, welche Rolle Wirtschaftsprüfungsgesellschaften künftig als „**ethische Instanz**“ in der Wirtschaft spielen könnten, und was man Gesellschaften mitgeben müsse, die sich nicht nur gesetzeskonform, sondern auch „**werteorientiert digital transformieren**“ wollen.

Das Institut der Wirtschaftsprüfer – ausgerechnet das IDW – will uns etwas über Moral erzählen.

Da stellen sich Fragen.

- Wie passt das **moralische Selbstverständnis** des IDW zur **gesellschaftlichen Verantwortung** von Prüfern in umstrittenen Fällen wie **Wirecard**?
- Wie verhält sich die gesellschaftliche Verantwortung zu den Bemühungen des IDW, den **Abschlussprüfer als vorgeschriebenen Prüfer des Nachhaltigkeitsberichts** durchzusetzen – auch unter Lobbydruck?

Oder anders formuliert: Wessen Brot ich esse, dessen Lied ich singe.

Wer sind eigentlich die größten Beitragszahler des IDW?

Ein Blick in das **Lobbyregister** des Deutschen Bundestages genügt. Danach erzielte das IDW allein im Jahr 2024 einen Überschuss von knapp **20 Mio. Euro**. Was man damit alles anfangen kann. **Ob Moral, Haltung und Pflicht dabei eher helfen – oder stören?**

Ihre **tausend Euro Mitgliedsbeitrag pro Jahr ans IDW** jedenfalls interessieren nur am Rande. **Das IDW setzt keine Schwerpunkte auf mittelständische Interessen.**

Und dann noch dies: Was ist eigentlich mit den **Millionen Arbeitnehmern** in Deutschland, die aktuell um ihren Arbeitsplatz fürchten, die sich **weder Wärmepumpen noch Wallboxen noch E-Mobilität** leisten können?

Diese **soziale Lebenswirklichkeit** kommt im **moralischen IDW-Kosmos** kaum vor.

Das IDW ist so weit weg.

Ohne Worte.

Literatur

- Schüttler, in: wp.net (Hrsg.), Wer reinkommt, ist drin: Wieviel verdient das IDW?, wp.weekly, 21.11.2025.
- IDW, IDW Life, Februar 2026 (Heft 2).

6. Weitere Muster-Prüfungsberichte 2025

Neu im **Downloadcenter von Primus.Wissen** eingestellt wurden:

- Muster-Prüfungsbericht 2025 – Pflichtprüfung nach ISA (DE)
Versagungsvermerk wegen unangemessener Fortführung der Unternehmenstätigkeit
- Muster-Prüfungsbericht 2025 – Pflichtprüfung nach ISA (DE)
Einschränkung wegen Nicht-Beobachtung der Inventur

Bereits verfügbar sind weiterhin:

- Muster-Prüfungsbericht 2025 – **Pflichtprüfung nach ISA (DE)**
- Muster-Prüfungsbericht 2025 – **freiwillige Prüfung nach ISA (DE)**

Zur Datenbank Primus.Wissen

7. Seminarthemen im ersten Quartal 2026

Die Seminarthemen im ersten Quartal 2026 erfreuen sich hoher Beliebtheit - vielen Dank!

7.1 Wirtschaftsprüfer-Versorgungswerk - Die Rente ist sicher - wirklich?

Norbert Blüm hat ihn mindestens zweimal gesagt – den Satz mit **politischer Sprengkraft**. Doch ausgerechnet Versorgungswerke kommen inzwischen ins Gerede.

Anlass für uns zu fragen: **Wie sicher ist unsere Rente?**

Wir wollen die **Blackbox** lüften.

7.2 Investitionsbooster und Abschreibung von Elektrofahrzeugen - auch in der Handelsbilanz (§ 7 Abs. 2, 2a EStG)?

Letztes Jahr wurde die **degressive AfA** (mal wieder) eingeführt,

- 30 % für bewegliche Wirtschaftsgüter und
- 75 % für Elektrofahrzeuge.

Gilt das auch in der Handelsbilanz?

7.3 Aus der Rezession in die Stagnation (Jahresgutachten Sachverständigenrat)

Auch im **Jahr 2026** ist kein breiter Aufschwung in Sicht. Stattdessen werden die Einnahmen des Bundes bald kaum mehr **Soziales, Verteidigung und Zinsen** decken – alles Andere läuft auf Pump.

7.4 Berufsaufsicht -

Achtung Rüge: Von der Erstellung in die Prüfung (originaler Praxisfall) (§ 319 HGB)

Wie die Wirtschaftsprüferkammer einem **mittelständischen Kollegen** das Leben schwer macht.

7.5 Skalierung kommunizieren mit dem Überwachungsorgan nach IDW PS 470 n.F. (03.25)

Die Bestimmung des Überwachungsorgans beeinflusst sogar den **Wortlaut des Bestätigungsvermerkes**.

Zu den Seminarthemen des ersten Quartals 2026

Zu den Seminarterminen und -orten

Zur Seminaranmeldung

Zu den Seminarthemen des letzten Jahres

Zur Datenbank Primus.Wissen

↑ Nach oben

Herausgeber

WP StB Mark Schüttler – Memeler Weg 44 – 58511 Lüdenscheid

[info\(at\)primus-seminare.de](mailto:info(at)primus-seminare.de)

Gefällt Ihnen der **kritisch-konstruktive Blick**? Mehr davon in unseren **Seminaren!**

Wir sehen uns - PR1MUS voraus®



Die FACHNACHRICHTEN plus können Sie hier abbestellen.